

Einladung zum Vortrag

NS-Opfer auf dem Burgberg in Denklingen

Informationsabend zum 80. Jahrestag der Befreiung im Ratssaal in Denklingen

Die „Burgbergklinik“ in Denklingen hatte eine wechselvolle Geschichte. Eine besondere Rolle spielte das Haus in den ersten Jahren nach dem Ende der NS-Herrschaft: In den Jahren 1945 bis 1951 wurden dort „Displaced Persons“ behandelt, also Menschen, die vom NS-Regime aus ihrer Heimat deportiert worden waren und aus verschiedenen Gründen nicht in ihre Heimat zurückkehren konnten.

Die Patientinnen und Patienten in Denklingen litten zum allergrößten Teil unter Tuberkulose, sie waren durch Zwangsarbeit oder Lagerhaft ausgezehrt. Weit über 1000 Menschen konnten durch die Pflege in Denklingen geheilt werden, etwa

100 sind trotz der Pflege und der Zuwendung verstorben, davon sind 91 auf dem dortigen Friedhof begraben. Dort steht seit diesem Frühjahr auch eine Gedenktafel.

Weitere Gedenktafeln befinden sich am Burgberg sowie im Rathaus.

Der Text auf den Tafeln wurde von Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Reichshof erarbeitet.

Von den Überlebenden gibt es wenig Informationen – bis auf einen Auschwitz-Überlebenden, der Dank der Pflege auf dem Burgberg wieder genesen ist und seine Erlebnisse geschildert hat. Das Schicksal der Verstorbenen lässt sich anhand der Namen auf den Gräbern über die Archive teilweise rekonstruieren. **Die Ergebnisse der Recherchen werden am 8. Mai 2025 um 19 Uhr im Ratssaal in Denklingen vorgestellt.** Das Datum ist bewusst gewählt – es ist der 80. Jahrestag des Endes der Nazi-Barbarei – ein guter Anlass, der Opfer zu gedenken und auch an die Hilfe zu erinnern, die es in Denklingen gab.

Die Teilnahme ist kostenlos. Ausreichend Parkplätze stehen am Rathaus und auf dem Dorfplatz zur Verfügung.



Friedhof & Burgbergklinik

IM GEDENKEN AN „DISPLACED PERSONS“

In der Burgbergklinik in Denklingen wurden nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs viele Menschen gepflegt und geheilt, nachdem sie Opfer nationalsozialistischer Verbrechen wurden.

Dieser Ort steht für Hilfsbereitschaft, Fürsorge und den respektvollen Umgang mit jedem Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion oder politischer Gesinnung.

An diesem Ort möchten wir uns an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern, die hier gepflegt und geheilt wurden.

Für uns als nachfolgende Generation ist es wichtig, dass wir die Vergangenheit nicht vergessen und geloben besser und mit weniger Hass und Feindlichkeit zu handeln.

Wir erinnern uns daran, dass dieser Ort nicht die Schrecken faschistischer Verbrechen symbolisieren soll, sondern viel mehr für Heilung, Rettung und Hoffnung steht.

Nicht alle, der über 1.500 Menschen, die in der Burgbergklinik gepflegt wurden, konnten gerettet werden. Auf dem Kommunalfriedhof in Denklingen sind 91 NS-Opfer bestattet, die in den Jahren 1945 bis 1951 in der Burgbergklinik verstorben sind.

Der Gedenktext wurde von der Schülerin Johanna Heß, Gesamtschule Reichshof-Eckenhofen im Jahr 2024, verfasst.

Informationen zu den einzelnen Personen, recherchiert von Herrn Gerhard Jenders, 1. Vorsitzender des Vereins „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“ finden Sie hier:

www.oberberg-ist-bunt.org/wordpress/friedhof-und-burgbergklinik-in-denklingen



Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Reichshof, im Dezember 2024.



Veranstaltet von der Gemeinde Reichshof und „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“

